

Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Akademiezentrum für Musik

– Publikationen, Tagungen, Vorträge im Jahr 2025 –





## Inhalt

Beethovens Werkstatt .....	4
Johannes Brahms, Neue Ausgabe sämtlicher Werke .....	7
Georg Friedrich Händel. Hallische Händel-Ausgabe .....	10
Erich Wolfgang Korngold Werkausgabe .....	13
Max Reger, Auswahlausgabe .....	16
Franz Schubert, Neue Ausgabe sämtlicher Werke .....	18
Robert Schumanns Poetische Welt (RSPW) .....	20
Richard Wagner Schriften (RWS) .....	22
Carl Maria von Weber, Sämtliche Werke, Tagebücher, Briefe und Schriften .....	24
Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe .....	27
Corpus Monodicum .....	29
Répertoire International des Sources Musicales (RISM). Zentralredaktion Frankfurt ....	31
Répertoire International des Sources Musicales (RISM). Arbeitsgruppe Deutschland ...	32

BEETHOVENS WERKSTATT  
GENETISCHE TEXTKRITIK UND DIGITALE MUSIKEDITION

### Projekthalte oder Projektpublikationen

Im Jahr 2025 konzentrierte sich die Projektarbeit auf den Abschluss des 4. Moduls, in dem eine digitale Edition von Beethovens „Notirungsbuch K“ erstellt wird. Beethoven nutzte dieses Skizzenbuch im Frühjahr 1823 für Skizzen zu den Diabelli-Variationen und zur 9. Symphonie. Mit Hilfe händisch erstellter Annotierter Transkriptionen wurden die einzelnen Skizzen nach Möglichkeit den Textstellen innerhalb der jeweiligen Werke zugeordnet. Ebenso wurden die Transkriptionen nach MEI überführt sowie entsprechende Codierungsrichtlinien für die Annotierten Transkriptionen erarbeitet, die dann mit Hilfe des browserbasierten Tools MEI-friend sowie verschiedener Schemata zur technischen Validierung umgesetzt und korrigiert wurden.

Im 4. Modul arbeitet Beethovens Werkstatt mit dem sogenannten Facsimile-Explorer (FX), einem eigens entwickelten internen Datenerfassungstool für das Skizzenbuch, das die nötige Erschließung des Faksimiles und die Erstellung einer Diplomatischen Transkription mit MEI im benötigten Umfang überhaupt erst möglich macht.

Der FX greift auf die bereits zuvor erzeugten Annotierten Transkriptionen und SVG-Shapes zurück und erzeugt daraus Vorschläge für Diplomatische Transkriptionen, die dann visuell kontrolliert und ggf. korrigiert werden. Die Datenhaltung und -pflege erfolgt dabei transparent über eine Anbindung an das GitHub-Repository des Projekts, so dass eine saubere Versionierung jederzeit gewährleistet ist. In den Vorjahren wurden im FX bereits die Notensysteme aller Skizzenbuch-Seiten in ihren graphischen Dimensionen erfasst und die SVGs aller Skizzenbuch-Seiten in Sinneinheiten (sog. Schreibzonen und -schichten) zusammengefasst bzw. gruppiert.

Im Jahr 2025 wurde der FX um die zentrale Perspektive einer Diplomatischen Transkription erweitert. Weiterhin wurden im Berichtszeitraum die Bezüge der einzelnen Skizzen zu den entsprechenden Abschnitten der skizzierten Werke als Daten angelegt und erste Darstellungsformen erprobt. Die Anzeige der mit FX und Liquifier erstellten Daten mit der bereits in den Vormodulen genutzten VideApp wurde ebenfalls überarbeitet.

In der zweiten Jahreshälfte 2025 ist mit Vorarbeiten für das 5. Modul „Kombination von Editions Konzepten in einer Edition: Drei Modelleditionen der Diabelli-Variationen op. 120“ begonnen worden. In diesem Modul sollen drei verschiedene Editionstypen der Diabelli-Variationen erarbeitet und präsentiert werden: 1) eine Werkedition, 2) eine Quelledition der autographen Partitur und 3) eine Textgenetische Edition.

### **Lehrtätigkeit (inklusive Workshops auf Konferenzen usw.)**

Lisa Rosendahl und Richard Sänger:

- „MEI für Einsteiger\*innen“ bei der Edirom Summer School in Paderborn (8./9. September 2025)

Kristin Herold (gemeinsam mit Daniel Jettka und Hizkiel Alemayehu)

- „Edirom Introduction“ (8./9. September 2025)

Johannes Kepper

- „Diplomatic Transcriptions in Detail“ (8.–12. September 2025)

Andreas Munzmay (gemeinsam mit Martin Albrecht-Hohmeier, Katharina Bergmann und Daniel Rowenstrunk)

- „Forschungsdatenmanagement im Kontext digitaler Musikwissenschaft“ (10. September 2025)

### **Vorträge**

- 19. Februar 2025: „What is a Genuin Digital Edition?“ Input/Chair beim Roundtable Digital Musicology and Digital Music Edition: Modeling and (controlled) Terminology, Deutsches Historisches Institut Rom (Andreas Munzmay)
- 5. Juni 2025: Roundtable „Sketching genetic editions: Challenges and Opportunities“ im Rahmen der Music Encoding Conference 2025 in London (Salome Obert, Agnes Seipelt, Alessandra Paciotti, Cecilia Raunisi, Lisa Rosendahl)
- 5. Juni 2025: Vortrag „Let’s get visual. Dealing with layout information in MEI“ im Rahmen der Music Encoding Conference 2025 in London (Johannes Kepper, Laurent Pugin)
- 23. Juni 2025: Johannes Kepper und Richard Sänger hielten einen Online-Workshop mit dem Thema „A Digital Edition of Notirungsbuch K“ im Rahmen der von Kim Katalin vom Departement for Hungarian Music History of the Institute for Musicology, RCH HUN-REN veranstalteten Workshopreihe „Digital Critical Editions in Music“
- 9. Juli 2025: Vortrag „Modelling Multimodal Data in Music Philology“ im Rahmen der IAML-Konferenz in Salzburg (Dennis Friedl, Johannes Kepper)

## Publikationen

- Susanne Cox und Richard Sänger: „Beethovens Revisionsprozesse und ihre digitale Darstellung“, in: „Musikquellen des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Herausforderungen und Chancen“, hrsg. von Nicole Schwindt, Dresden 2025, S. 131–152. <https://doi.org/10.25366/2025.44>.
- Andreas Munzmay und Lena Frömmel: „Vernetzte Musikquellen des 19. Jahrhunderts – Überlegungen zum Zusammenspiel wissenschaftlicher Editionen mit RISM am Beispiel des Stuttgarter Faust 1832“, in: „Musikquellen des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Herausforderungen und Chancen“, hrsg. von Nicole Schwindt, Dresden 2025, S. 153–178. <https://doi.org/10.25366/2025.45>.
- Mark Saccomano, Lisa Rosendahl, David Lewis, Andrew Hankinson, Johannes Kepper, Kevin Page und Elisabete Shibata: „Selective Encoding: Reducing the Burden of Transcription for Digital Musicologists“, in: Journal of the Text Encoding Initiative [Online] 18 (2024), online seit dem 14. Mai 2025. <https://doi.org/10.4000/13x2d>.
- Lisa Rosendahl: „Popularisierung durch Bearbeitung: Beethovens Symphonien im Verlag C. F. Peters“, in: „Kommerz und Kanonisierung. Verlagsarchive und die Musikverlagsdatenbank als Quellen für die Musikwissenschaft“, hrsg. von Maximilian Rosenthal (= Schriften online: Musikwissenschaft 13), Leipzig 2025, S. 223–249. urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-962818.
- Lisa Rosendahl und Torsten Roeder: „Wege zu einer nachhaltigeren (digitalen) Musikwissenschaft: Musicology as part of the problem and part of the solution“, in: „Musik und Klimawandel. Künstlerisches Handeln in Krisenzeiten“ (= Musik und Klangkultur 67), hrsg. von Sara Beimdieke und Julian Caskel, Bielefeld 2025, S. 341–350. <https://doi.org/10.14361/9783839470664>.
- Agnes Seipelt, Lisa Rosendahl, et al.: „Sketching genetic editions: Challenges and Opportunities“, in: „Music Encoding Conference 2025 (MEC 2025)“, hrsg. von Anna Plaksin, David Lewis und Sophie Stremel, London. <https://doi.org/10.17613/ryvfl-y3w06>.
- Johannes Kepper und Laurent Pugin: „Let’s get visual. Dealing with layout information in MEI“, in: „Music Encoding Conference 2025 (MEC 2025)“, hrsg. von Anna Plaksin, David Lewis und Sophie Stremel, London. <https://doi.org/10.17613/hf8kc-beg40>.

JOHANNES BRAHMS  
NEUE AUSGABE SÄMTLICHER WERKE

### Projektpublikationen

- **Band II/6a:** Klaviertrio Nr. 1 op. 8, Ausgabe 1854 und „Neue Ausgabe“ 1891, herausgegeben von Michael Struck
- **Band V/1:** Chöre und Gesänge mit Orchesterbegleitung, herausgegeben von Jakob Hauschildt

### Fortgeführte Editionsarbeiten

- **I/7** (1. Klavierkonzert op. 15), herauszugeben von Katrin Eich
- **II/5** (Klavierquartette op. 25, 26, 60), herauszugeben von Johannes Behr
- **V/3** (Rinaldo op. 50, Alt-Rhapsodie op. 53), herauszugeben von Jakob Hauschildt
- **VI/3** (Duette op. 20, 28, 61, 66, 75), herauszugeben von Bernd Wiechert
- **VII/5** (Lieder op. 84–86, 91, 94–97), herauszugeben von Meike Wilfing-Albrecht

### Vorträge

Jakob Hauschildt und Bernd Wiechert

- 27. und 30. Januar: „Methoden des musikwissenschaftlichen Arbeitens“ (Leitung: Prof. Dr. Kathrin Kirsch bzw. Joe Reinke M.A.)

Johannes Behr

- Referat über die Neuedition der Ophelia-Lieder WoO posth. 22 in dem 2024 erschienenen Band VII/6 (Forschungskolloquium des Kieler Musikwissenschaftlichen Instituts am 14.1.2025)
- „Hanslicks annotiertes Exemplar von Ferdinand Hands ‚Ästhetik der Tonkunst‘“ (Wiener Symposium „Eduard Hanslick, 1825–2025. Hintergründe, Kontexte, Wirkung“ am 18./19.9.2025 – eine Wiederholung fand am 11. November im Kieler Kolloquium statt)

Siegfried Oechsle

- „Sakralität und Kunstreligion. Zur Musik von Bruckner und Brahms“  
(Forschungskolloquium des Kieler Musikwissenschaftlichen Instituts am 21.1.2025)

Katrin Eich

- „Brahms und (k)ein Ende? Stand und Perspektiven der Johannes Brahms Gesamtausgabe“  
(Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Weimar am 6.10.2025)

### **Konzerte**

- Johannes Behr (Klavier, Moderation) gemeinsam mit Elisabeth Raßbach-Külz (Sopran) brachten am 25. Juni eine Auswahl von Liedern aus Band VII/6 zu Gehör (Reihe: „Öffentliche Mittagskonzerte“ am Kieler Musikwissenschaftlichen Institut)
- Am 4. Juli führte in einen Klavierabend von Sofja Gulbadamova mit Werken von Brahms sowie von Clara und Robert Schumann im Kalkhof-Rose-Saal der Mainzer Akademie ein.
- Katrin Eich moderierte am 10. Dezember in der Kieler „Pumpe“ im Rahmen der Reihe „Phil Out“ ein Kammerkonzert mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Kiel. Im Zentrum dieses Konzertes stand das Klarinettenquintett op. 115 in der Neuedition der JBG.

### **Praktikum**

- Vom 10. bis 28. März absolvierte Evelyn Reisch (Universität Bremen) ein Praktikum am Kieler Brahms-Forschungszentrum.

### **„Brahms-Portal“**

- Katrin Eich, Nils Jastorff, Michael Struck und Meike Wilfing-Albrecht beteiligten sich mit Werktexten am „Brahms-Portal“ des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck, das im August online gestellt wurde ([brahms-portal.de](http://brahms-portal.de)): op. 18, 36, 88, 111, WoO 1 (Eich), op. 19–20, 22, 28, 31–33, 48, 61, 63–64, 66 (Jastorff), op. 45, 102 (Struck), op. 84–86, 91, 94–97 (Wilfing-Albrecht).

**Aus den Editionen der JBG abgeleitete praktische Ausgaben**

- Johannes Brahms. Walzer op. 39 für Klavier zu vier Händen, Urtext-Ausgabe, hrsg. von Jakob Hauschildt, München (G. Henle Verlag)
- Johannes Brahms. Klarinettensonaten Nr. 1 f-Moll und Nr. 2 Es-Dur op. 120 (Violinfassung), Urtext-Ausgabe, hrsg. von Bernd Wiechert, München (G. Henle Verlag)

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

HALLISCHE HÄNDEL-AUSGABE – KRITISCHE GESAMTAUSGABE –

**Projektpublikationen**

- **Band S.II<sup>4</sup>**: Musik für das Schauspiel Comus (There in blissful shades and bow'rs), HWV 44, Musik für das Schauspiel Alceste, HWV 45, und Englische Lieder, HWV 218, 226, 228.1, 228.2, 228.9, 228.11, 228.13, 228.15, 228.18, 228.19, 228.23, 228.10, 228.14, 228.21, 228.24, Notenband mit Kritischem Bericht, herausgegeben von Christine Martin, Tübingen
- **Band III/14**: Peace Anthem, HWV 266 (267), und Foundling Hospital Anthem, HWV 268, Notenband mit Kritischem Bericht, herausgegeben von Stephan Blaut, Halle (Saale)

**Bearbeitungen folgender Bände**

- **I/10** (Esther, HWV 50b), herausgegeben von Annette Landgraf (Vorabpartitur ist 2017 erschienen)
- **S.II<sup>2</sup>** (Alessandro Severo, HWV A13), herausgegeben von Michael Pacholke
- **I/24** (Judas Maccabaeus, HWV 63), herausgegeben von Annette Landgraf
- **II/31** (Il pastor fido II, HWV 8b/c), herausgegeben von Teresa Ramer-Wünsche
- **I/26** (Joshua, HWV 64), herausgegeben von Hendrik Wilken
- **V/1.2** (Italienische Kantaten mit Basso continuo), herausgegeben von Andrew Jones, Cambridge/UK
- **II/38** (Faramondo, HWV 39), herausgegeben von Wolfgang Hirschmann
- **I/17.1 u. 2** (Messiah [Neuausgabe]), herausgegeben von Donald Burrows, Cranfield/UK
- **III/2.1** (Italienische Kirchenmusik, HWV 56), herausgegeben von Juliane Riepe und Stephan Blaut
- **III/2.2** (Lateinische Kirchenmusik), herausgegeben von Juliane Riepe, Stephan Blaut und Hendrik Wilken
- **I/22** (Hercules, HWV 60) herausgegeben von Dennis Ried

## Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Redaktion

Annette Landgraf

- 6.–8. Februar 2025: Teilnahme an der Konferenz der American Handel Society in Boston mit dem Referat „The different historical editions of ‘Judas Maccabaeus’ and challenges for a modern edition“
- Februar 2025: Quellenstudien in der British Library, London, im Fitzwilliam Museum in Cambridge, in der Houghton Library (Harvard University) Cambridge, MA, und der Boston Public Library
- Veröffentlichung des Artikels „Zur Geschichte der Händel-Forschung – Überblick und Ausblick“ in der Festschrift für Wolfgang Hirschmann

Stephan Blaut

- Januar 2025: Forschungsreisen zur Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden sowie zur Staatsbibliothek zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv
- 1. Juli 2025: Organisation des Besuchs und der Präsentation der Hildebrandt-Orgel in der Wenzelskirche beim Landeserkundungstag in Naumburg

Phillip Schmidt

- Veröffentlichung des Artikels „Biographische Nachträge zu den namentlich bekannten Musikern des Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg“, in: Bach-Jahrbuch 2024, S. 233–242

Hendrik Wilken

- 5. Mai 2025: Gastreferent im Master-Seminar zur Editionstechnik bei Jun.-Prof. Dr. Dennis Ried
- 1. Juli 2025: Präsentation der Hildebrandt-Orgel in der Wenzelskirche beim Landeserkundungstag in Naumburg
- 3. November 2025: Gastreferent im Master-Seminar zu Berufsfeldern der Musikwissenschaft bei Dr. Anna Schaefer
- Veröffentlichung der Dissertation „Die protestantische Kirchenmusik in Breslau zwischen 1621 und 1690. Untersuchungen zur Quellenüberlieferung, Aufführungspraxis und Stilentwicklung“, Beeskow 2024 (= ortus studien 35)
- Veröffentlichung des Artikels „Die Schreiberwerkstatt an St. Bernhardin in Breslau in den 1670er Jahren“ in der Festschrift für Wolfgang Hirschmann

Teresa Ramer-Wünsche

- 22. Februar 2025: Teilnahme am Symposium „Revised, with many additions by the author – Händel als Bearbeiter eigener und fremder Werke“ der Internationalen Händel-Akademie Karlsruhe mit dem Vortrag „Aus dem englischen Oratorium ‚Athalia‘ in die italienische Serenata ‚Parnasso in festa‘. Zur Arbeitsmethodik Händels und seines Librettisten bei Entlehnungen“
- 21.–23. November 2025: Teilnahme an der Fourteenth Handel Institute Conference in London mit dem Vortrag „Handel’s prologue ‘Terpsicore’ and its French model“
- Veröffentlichung des Artikels „Made to Measure: Fashioning the Libretto of ‘Parnasso in festa‘“, in: Handel Institute Newsletter 36/1 (2025)
- Veröffentlichung des Artikels „Händels Prolog ‚Terpsicore‘ und seine französische Vorlage“ in der Festschrift für Wolfgang Hirschmann

Yuliya Shein

- Gestaltung einer „Stele“ zu Meeressturm-Arien von Händel in einem HHA-Band (Giustino) zum Jahresempfang der Akademienunion mit dem Thema „Wissenschaft in stürmischer See – Sicherheit in Krisen?“ im November 2025

### **Publikationen**

- Festschrift für Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann zum 65. Geburtstag: „Und alle Sphären klingen“. Musikgeschichtliche Entdeckungen und Reflexionen“, hrsg. von Ulrike Harnisch, Annette Landgraf, Tomi Mäkelä, Ute Poetzsch und Teresa Ramer-Wünsche im Auftrag der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V., Internationale Vereinigung, mit einem Register von Hendrik Wilken, unter redaktioneller Mitarbeit von Stephan Blaut, Michael Pacholke, Phillip Schmidt und Hendrik Wilken, Kassel u. a., Bärenreiter-Verlag 2025

ERICH WOLFGANG KORNGOLD WERKAUSGABE

**Weiterbearbeitung folgender Editionen**

- **A/1/3** (Opern: „Die tote Stadt“ op. 12), herauszugeben von Tim Martin Hoffmann und Sandra Kebig
- **A/3/1** (Lieder und sonstige Vokalwerke: Lieder I), herauszugeben von Gabriele Groll und Tim Kuhlmann
- **B/1/6** (Konzerte: Konzert D-Dur für Violine und Orchester op. 35), herauszugeben von Ulrich Krämer
- **B/3/1** (Kammermusik: Kammermusik I), herauszugeben von Tim Kuhlmann
- **C/1** (Filmmusik: „A Midsummer Night’s Dream“), herauszugeben von Ulrich Krämer
- **C/7** (Filmmusik: „The Adventures of Robin Hood“), herauszugeben von Johannes C. Gall und Silke Reich

**Vorträge**

Sandra Kebig und Tim Martin Hoffmann

- „Wiederbelebung einer ‚Toten Stadt‘? Erich Wolfgang Korngold und die Metamorphosen einer Oper“  
18.1.2025, im Rahmen des Salons Sophie Charlotte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Dennis Friedl und Silke Reich

- „Metadatenstandards zur Beschreibung von Filmmusik“ beim.  
6.–7.2.2025, Forum der Cultural Research Data Academy „Musik – Medien – Kulturerbe“ in Detmold
- „Challenges of Modelling. Metadata for Film Music in MEI“ (Short-Paper).  
3.–6.6.2025, Music Encoding Conference

Dennis Friedl und Johannes Kepper

- „Modelling Multimodal Data in Music Philology“  
9.7.2025, internationale IAML-Tagung in Salzburg

Friederike Wißmann, Gabriele Groll, Tim Kuhlmann und Marie Luise Voß

- Posterpräsentation der EWK-WA  
15.7.2025, im Rahmen der von der Akademienunion und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften initiierten Veranstaltung „Wissenschaft – und ich?! Bürgerinnen und Bürger im Austausch über Wissenschaft“ in Pasewalk

Dennis Friedl und Silke Reich

- Posterpräsentation zum digitalen Konzept der EWK-WA  
9. 9.2025, Edirom Summer School in Paderborn

Friederike Wißmann und Gabriele Groll

- „The Musical Edition of Erich Wolfgang Korngold. Challenges and Possibilities“  
14.10.2025, im Rahmen der 93rd UAI General Assembly (Union Académique Internationale) in Mainz

Tim Martin Hoffmann

- „Es träumt sich zurück nach Venedig. Nachtszenen in den Opern Erich Wolfgang Korngolds“  
16.10.2025, internationalen Tagung „Nacht in Venedig. Eigen- und Fremdwahrnehmung in Malerei, Musik und Literatur im 19. Jahrhundert“, veranstaltet vom Deutschen Studienzentrums in Venedig

Arne Stollberg und Friederike Wißmann

- „Korngolds Hollywood im Schatten Hitlers: ‚The Sea Hawk‘ als politische Allegorie“  
10.11.2025, Jahresempfang der Akademienunion in Berlin

## Publikationen

- Johannes C. Gall und Silke Reich, „Traces of Collaboration. A Source Study of Erich Wolfgang Korngold’s Film Music for ‚The Adventures of Robin Hood‘“, in: Die Tonkunst 19/2 (2025), S. 117–130
- Tim Martin Hoffmann, „Das tote Brügge? Zur Polyvalenz eines Ortes“, in: Erich Wolfgang Korngold, Die tote Stadt. Oper Zürich, Spielzeit 2024/25, S. 52–58
- Arne Stollberg, „‚Ich bin vergessen‘. Erich Wolfgang Korngolds Comeback-Versuche in Österreich und Deutschland nach 1945“, in: Dis|kontinuitäten. Oper und Operngeschichte zwischen Weimarer Republik und früher Bundesrepublik,

hrsg. von Tobias Janz und Benedetta Zucconi, Frankfurt a. M. und New York 2025, S. 289–301

- Arne Stollberg, „Verbündete Rivalen. Richard Strauss und Erich Wolfgang Korngold“, in: Von der Musik ausgehen. Musikgeschichtliche Schlaglichter vom Madrigal bis Richard Strauss – und darüber hinaus. Festschrift für Hartmut Schick zum 65. Geburtstag, hrsg. von Sebastian Bolz und Stefanie Strigl, München 2025 (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte 82), S. 449–464
- Im Nachgang zu seinem Fellowship bei der Carl Friedrich von Siemens Stiftung in München (2023/24) arbeitet Arne Stollberg zudem an der Fertigstellung einer Monographie über Erich Wolfgang Korngold (Erich Wolfgang Korngold. Eine Musik- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, München: C. H. Beck)

MAX REGER, AUSWAHLAUSGABE

WERKAUSGABE (RWA). WISSENSCHAFTLICHE-KRITISCHE HYBRID-EDITION  
VON WERKEN UND QUELLEN

**Projektpublikationen**

- **Band III/1**, Bearbeitungen für Orgel und Harmonium, herausgegeben von Christopher Grafschmidt und Claudia Seidl unter Mitarbeit von Knud Breyer und Stefan König
- **Band III/6**, Bearbeitungen für Klavier zu zwei Händen I, herausgegeben von Knud Breyer und Stefan König unter Mitarbeit von Christopher Grafschmidt und Claudia Seidl

**In Herstellung befindliche Publikationen**

- **Band III/2**, Bearbeitungen für Orchester/Lieder mit Orchesterbegleitung I, herausgegeben von Christopher Grafschmidt und Claudia Seidl unter Mitarbeit von Knud Breyer und Stefan König
- **Band III/7**, Bearbeitungen für Klavier zu zwei Händen II, herausgegeben von Knud Breyer und Stefan König unter Mitarbeit von Christopher Grafschmidt und Claudia Seidl

**Präsentationen und Termine mit Beteiligung der RWA**

- Monatliche Teilnahme an den Edirom-Community-Meetings durch Nikolaos Beer und Alexander Nguyen
- 5.–7.5.2025: Teilnahme von Nikolaos Beer an der Frühjahrs-Klausurtagung des Virtuellen Forschungsverbunds Edirom (ViFE), Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
- 6.–9.10.2025: Teilnahme von Claudia Seidl an der GfM-Jahrestagung in Weimar
- 13.–14.11.2025: Teilnahme von Nikolaos Beer und Claudia Seidl an der RISM-Tagung „Musikdrucke im digitalen Wandel“ an der SLUB Dresden
- 10.12.2025: Teilnahme von Nikolaos Beer an der Tagung „Archival Intelligence: AI x Archives x Museums“ am Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe

### **Aufsätze der Projektmitarbeitenden**

- Reger-Studien online, veröffentlicht am 21. März 2025 als Teil der Festschrift für Thomas Seedorf zum 65. Geburtstag mit dem Beititel „Zeichen zu Klängen“ hrsg. von Alexander Becker mit mehreren Beiträgen vertreten
- Claudia Seidl, „Wir machen den ‚Meininger Schluß‘ – Max Reger in Meiningen und Franz Schuberts Rosamunde-Musik“
- Knud Breyer, „Protest und Affirmation: Hanns Eislers ‚Zeitungs Ausschnitte‘ op. 11 und Max Regers ‚Schlichte Weisen‘ op. 76“
- Stefan König, „Bearbeitungen als Original: Johann Sebastian Bachs ‚Goldberg-Variationen‘, ihre Fassung für zwei Klaviere zu vier Händen von Josef Rheinberger (1883) und ihre Revision durch Max Reger (1915)“
- Christopher Graf Schmidt, „Reger und das Schauspiel“, in „Mitteilungen der Internationalen Max Reger Gesellschaft“ 48, hrsg. von Almut Ochsmann

FRANZ SCHUBERT, NEUE AUSGABE SÄMTLICHER WERKE

### Projektpublikationen

- **Band III/1** (Mehrstimmige Gesänge mit Orchesterbegleitung), Kritischer Bericht, von Vasiliki Papadopoulou und Michael Kube.

### In Vorbereitung

- **I/8** (Kleinere kirchenmusikalische Werke I), herauszugeben von Michael Kube (Redaktion: Felix Loy)
- **II/5** (Die Zwillingbrüder), herauszugeben von Franziska Reich (Redaktion: Christine Martin)
- **II/7** (Die Verschwornen), herauszugeben von Felix Loy (Redaktion: Franziska Reich)
- **II/13** (Die Bürgschaft), herauszugeben von Vasiliki Papadopoulou (Redaktion: Michael Kube)
- **VIII/1** (Bearbeitungen), herauszugeben von Marlene Peterlechner (Redaktion: Christine Martin)
- **VIII/7** (Quellen I: Schuberts Autographe), herauszugeben von Christine Martin (Redaktion: Felix Loy)

### Öffentliche Präsentationen der Arbeiten an der Neuen Schubert-Ausgabe

- Vom 24. bis 26.9.2025 führten Matthew Gardner, Christine Martin, Franziska Reich und Vasiliki Papadopoulou die von der Kommission für interdisziplinäre Schubert Forschung an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien organisierte Summer School zum Thema „Die Neue Schubert-Ausgabe – Von der Quelle zur Edition“ durch und vermittelten den Teilnehmer\*innen Grundlagen der Musikphilologie.
- Clemens Gubsch und Vasiliki Papadopoulou trugen am 11.10.2025 am Workshop „Second Hands‘ and ‚Second Thoughts‘: Multilayered Written Artefacts of 19th- and 20th-century Austrian and German Music“ an der Universität Hamburg vor (Vortragstitel: „Invisible and Lost Layers: On Semi-Automatic Analysis of Paper Structures and Watermarks in Franz Schubert’s Music Autographs“ und „Schubert’s Gesang der Geister über den Wassern D 714 Reconsidered“).

**Datenbank „Schubert-digital“ (<https://schubert-digital.at>)**

- Die dem Band „Quellen I. Franz Schuberts Autographe“ (VIII/7) angeschlossene Datenbank „Schubert-digital“ (<https://schubert-digital.at>) wurde um weiterführende Inhalte und Funktionen erweitert. Es wurden ca. 125 neue Datensätze erfasst und die bestehenden überarbeitet und vereinheitlicht.

## ROBERT SCHUMANNS POETISCHE WELT (RSPW)

### Edition musikalischer Werke

- **I/1/b** („Musik zu Lord Byron’s Manfred“. Ouverture für großes Orchester. Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen op. 115, 2 Bände), herausgegeben von Isabell Tentler
- **I/2/c** („Szenen aus Goethes Faust“ für Solostimmen, Chor und Orchester WoO 3, 3 Bände), herausgegeben von Timo Evers

### Vorträge von Mitarbeitern

- 7.5.2025: Nelly Krämer-Reinhardt hielt einen Vortrag zum Thema „Werkstattbericht aus der historisch-kritischen digitalen Edition der Neuen Zeitschrift für Musik 1834–1844“ im Rahmen der Tagung „Newspapers, Magazines & AI Models: Training and (Re-)Use in the Digital Humanities“ in Wien.
- 21.5 und 5.6.2025: Felicitas Stickler hielt Vorträge zum Thema „A Minimal Publishing Model for Text and Music Notation“, zunächst am Zentrum für Philologie und Digitalität „Kallimachos“ in Würzburg (ZPD), dann bei der Music Encoding Conference in London.
- 4.10.2025: Timo Evers, Armin Koch und Isabell Tentler referierten bei der Tagung „Robert und Clara Schumann als Patienten – Musikermedizin in historischer Sicht / Musik und Medizin rund um Robert und Clara Schumann“ im Robert-Schumann-Haus Zwickau über „Robert Schumann und die Melancholie“, „Zur Wortfamilie ‚krank‘ in der Neuen Zeitschrift für Musik während Robert Schumanns Redaktionszeit (1834–1844)“ sowie „Ohne Krimi geht der Robert nie ins Bett. Nachtlektüre und ihre Folgen am Beispiel von Schumanns ‚Manfred“.
- 25.10.2025: Olivia Varwig stellte das Projekt im Rahmen einer Liszt-Tagung an der Universität Saarbrücken mit einem Vortrag zur digitalen Edition der NZfM vor.
- 10.11.2025: Ulrich Konrad vertrat das Projekt beim Jahresempfang der Akademienunion in Berlin.

### Vortragsreihe des Heinrich-Heine-Instituts in Düsseldorf zum RSPW-Projekt mit drei öffentlichen Veranstaltungen:

- Olivia Varwig: „Robert Schumanns poetische Welt. Die ‚Mottosammlung‘ im Zentrum der neuen vernetzten digitalen Edition“. (11.10.2025)

- Isabell Tentler: „Vom Kopfkino zum Bühnenwerk. Robert Schumanns ‚Manfred. Dramatisches Gedicht in drei Abtheilungen von Lord Byron mit Musik‘ op. 115“. (1.11.2025)
- Timo Evers: „Neue Einblicke in Robert Schumanns Komponistenwerkstatt. Zur Genese der ‚Szenen aus Goethes Faust‘ für Solostimmen, Chor und Orchester WoO 3“. (6.12.2025)

### **Teilnahme an Workshops zu speziellen Themen digitaler Edition**

- Am 22.1.2025 nahm Olivia Varwig an einer Online-Vortrag der Arbeitsgemeinschaft Zeitungen & Zeitschriften zum Thema „Zeitungen in der DH-Lehre“ teil, bei der unter anderem die ‚Voyant Tools‘ zur Korpusanalyse vorgestellt und erprobt wurden.
- Am 6.2.2025 nahmen Olivia Varwig und Nelly Krämer-Reinhardt am Phil-Tag „KI und Editionen“ des Zentrums für Philologie und Digitalität „Kallimachos“ in Würzburg (ZPD) teil.
- Am 14.8.2025 nahmen Carolin Hauck, Pia Schumacher und Olivia Varwig an einem nicht-öffentlichen Online-Workshop der SLUB Dresden zum Thema „Normdaten in Open Refine“ teil.
- Am 4.9.2025 nahm Nelly Krämer-Reinhardt an der Summerschool „Digitale Methoden der Zeitungsanalyse“ der AG Zeitungen & Zeitschriften der DHd am Zentrum für Philologie und Digitalität „Kallimachos“ in Würzburg (ZPD) teil.

### **Beiträge zur Schumann-Forschung**

- Timo Evers: Robert Schumanns Faust-Notenmanuskripte im Freien Deutschen Hochstift. Neuerkenntnisse zu Entstehung, Funktion und Überlieferung, in: Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 2024, hrsg. von Anne Bohnenkamp, Göttingen 2024, S. 205–292.
- Timo Evers: Neue Einblicke in Robert Schumanns poetische Skizzenwerkstatt. Die Manuskripte der „Faust-Szenen“ im neuen Schumann-Editionsprojekt / New insights into Robert Schumann’s poetic sketch workshop: The manuscripts of the Faust Scenes in the new Schumann edition project, in: Schumann-Journal 12/2024, S. 62–88.
- Timo Evers: „Der hohen Dichterin Bettina“. Die poetische Beziehung Robert Schumanns zu Bettine von Arnim, in: Internationales Jahrbuch der Bettina-von-Arnim-Gesellschaft 36/37 (2024/25), S. 125–194.

RICHARD WAGNER SCHRIFTEN (RWS)  
HISTORISCH-KRITISCHE GESAMTAUSGABE

**Textkritische Arbeiten für die Veröffentlichung folgender Schriften und Materialien im Online-Portal**

- Abhandlung „Ueber das Dirigiren“
- Nachruf „Eine Erinnerung an Rossini“
- „Trinkspruch am Gedenktage des 300jährigen Bestehens der königlichen musikalischen Kapelle in Dresden“
- „Rede bei der Grundsteinlegung des provisorischen Festtheaters in Bayreuth“
- „Vorbericht [Censuren]“
- offener Brief an Dexter Smith „Music of the Future!“
- Entwurfsniederschriften des ungedruckt gebliebenen Vorwortes zu „Ueber das Dirigiren“
- deutscher Entwurf eines offenen „Briefes an Jules Champfleury vom 6. März 1870“
- „Stellungnahme zu einer Replik von Wendelin Weißheimer“
- „Motto für die Wagner-Bibliographie von Joaquín Marsillach“
- von Wagner autorisierte Schrift „The Work and Mission of my Life“

**Online-Plattform (<http://www.wagner-schriften.de>)**

Im Zuge des Updates wurden 52 neue Titel veröffentlicht (Texte und Materialien aus den Modulen I–VIII, Schriften der Jahre 1834–1883), z. B.:

- „Deutsche Kunst und deutsche Politik“
- „Eine Erinnerung an Rossini“,
- „Das Münchener Hoftheater. Zur Berichtigung“

Das Titelverzeichnis enthält derzeit 219 Einträge. 34 bereits bestehende Titel wurden erweitert oder geringfügig korrigiert. Veröffentlicht wurden erste Bestandteile des historischen Kommentars zu den Schriften aus Modul I:

- „Die deutsche Oper“
- „Aus Magdeburg“
- „Korrespondenz-Nachrichten 1 und 2“

- „Zum ersten Male: ‚Norma‘, von Bellini“
- „Rossini’s Stabat mater“
- „Autobiographische Skizze“

### **Publikationen**

- Dr. Georg Högl publizierte den Aufsatz „Richard Wagner und die Pariser Freischütz-Aufführung von 1841“, in: Carl Maria von Weber als Wegbereiter Richard Wagners? (= Dresdner Studien zur Musik 2), hrsg. von Romy Donath und Wolfgang Mende, Niederjahna: Donatus, 2024, S. 47–55.

CARL MARIA VON WEBER  
SÄMTLICHE WERKE, TAGEBÜCHER, BRIEFE UND SCHRIFTEN

### Projektpublikation

- **Band III, 2** (Peter Schmoll und seine Nachbarn, Partitur, WeV C.3), herausgegeben von Frank Ziegler, Redaktion: Markus Bandur

### Fortsetzung der Arbeiten an den Bänden bzw. digitalen Editionen

- **II, 2** (Kampf und Sieg, Partitur, WeV B.10), herauszugeben von Markus Bandur, Redaktion: Frank Ziegler
- **III, 6** (Euryanthe, Partitur, 3 Bände, WeV C.9), herauszugeben von Tim Hüttemeister, Solveig Schreiter und Joachim Veit, Redaktion: Andreas Friesenhagen und Solveig Schreiter. Mit einer digitalen Libretto-Edition, herauszugeben von Solveig Schreiter und Steffen Astheimer
- **III, 8** (Opernfragmente: Rübezahl, WeV C.4 – Die drei Pintos, WeV C.8), herauszugeben von Salome Obert, Redaktion: Joachim Veit
- **VIII, 4** (Euryanthe, Klavierauszug, WeV C.9a), herauszugeben von Tim Hüttemeister, Solveig Schreiter und Joachim Veit, Redaktion: N.N.

### Neu aufgenommen wurde die Arbeit an folgenden Bänden

- **I, 1** (Missa solenne, „Salzburger Jugendmesse“, WeV A.1), herauszugeben von Andreas Friesenhagen, Redaktion: Joachim Veit
- **VIII, 8** (Kampf und Sieg, Klavierauszug, WeV B.10a), herauszugeben von Markus Bandur, Redaktion: Frank Ziegler

### Vorbereitung auf das Weber-Jubiläumsjahr 2026

- Solveig Schreiter, Markus Bandur und Frank Ziegler entwarfen die Konzeption für vier Ausstellungssegmente innerhalb des „Kulturwerks“ (Bibliotheksmuseum) der Staatsbibliothek zu Berlin zu den Themenbereichen „Oberon“, Neuerwerbungen der Bibliothek, Webers schriftstellerische Arbeiten sowie Entstehung von Jähns' Weber-Werkverzeichnis.

- Steffen Astheimer schuf die technischen Voraussetzungen, um im Jubiläumsjahr wöchentlich wechselnde Themenkommentare der Website, die inzwischen auch verschlagwortet wurden, einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren.
- Von den Detmolder Mitarbeiter\*innen wurde eine Ringvorlesung zu Weber für das Sommersemester 2026 geplant, zu der Antje Tumat und Astheimer ein zugehöriges Seminar veranstalten werden.
- Im Hinblick auf das Jubiläumsjahr hat Andreas Friesenhagen eine Einspielung der Werke des im letzten Jahr veröffentlichten Bandes mit den konzertanten Werken für Streicher betreut.

### **Praktikum**

- Vom 1.–26.9.2025 absolvierte Marah Sophie Heinrich, Studierende der Musikwissenschaft an der Universität Paderborn und der Katholischen Kirchenmusik an der Hochschule für Musik Detmold, ein Praktikum an beiden Arbeitsstellen der Weber-Gesamtausgabe.

### **Tagungen**

- Salome Obert war im Berichtsjahr Mitglied des Programm-Komitees der Music Encoding Conference und der Digital Libraries for Musicology. Außerdem war sie gemeinsam mit Anne Feger verantwortlich für die Organisation der diesjährigen 16. Edirom Summer School, die vom 8. bis 12. September in Paderborn stattfand. Dabei besuchten Steffen Astheimer und Joachim Veit Kurse in „Edirom“ und „Docker“ sowie ersterer einen Kurs zur Programmierung, letzterer zu Arbeiten mit XML.
- Vom 8. bis 10. April fand eine Klausurtagung der WeGA in Berlin statt, bei der es u. a. um die weitere Bandplanung, Spezialfragen der digitalen Edition (darunter den Umgang mit verschollenen Briefen, die Weber-Bibliographie, Themenkommentare und diverse Darstellungsfragen) sowie die Planungen für das Jubiläumsjahr 2026 ging.

### **Vorträge, Veröffentlichungen und weitere Aktivitäten**

- Markus Bandur: „Mit Weber im Kino. Teil 4: Opernverfilmungen“, in: *Weberiana* 35 (2025), S. 117–126.
- Salome Obert (gemeinsam mit Agnes Seipelt, Alessandra Paciotti, Cecilia Raunisi und Lisa Rosendahl): Durchführung eines Panels „Sketching genetic editions:

Challenges and Opportunities“ bei der Music Encoding Conference am 5. Juni in London.

- Joachim Veit: „Pragmatik mit Eigendynamik – Zum Umgang mit verschollenen Briefen in der Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe“, Vortrag bei der Internationalen Tagung „Lücken-Texte. Editorische Erschließung verschollener Briefe“ am 20. März in Innsbruck.
- Joachim Veit: Teilnahme an dem Roundtable „Musikwissenschaft ohne Freie Forschungsinstitute – Was bedeutet das Ende zahlreicher Langzeitvorhaben für unser Fach?“ bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung am 6. Oktober in Weimar.
- Joachim Veit: „1837 bis 1960 – Erkundungsversuche im Wiener ‚Euryanthe‘-Stimmenmaterial“, in: *Weberiana* 35 (2025), S. 33–64.
- Frank Ziegler: „Der Schauspieler Louis Brandt und seine Verbindungen zu Carl Maria von Weber“, in: *Weberiana* 35 (2025), S. 65–86.
- Frank Ziegler: „Alexander von Weber – Erinnerung an einen Frühverstorbenen“, in: *Weberiana* 35 (2025), S. 127–134.
- Frank Ziegler: „Carl Maria von Weber und die Quedlinburger Klopstock-Säkularfeier 1824“, Vortrag bei der Mitgliederversammlung der Internationalen Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft am 31. Oktober in Quedlinburg.

BERND ALOIS ZIMMERMANN-GESAMTAUSGABE

HISTORISCH-KRITISCHE AUSGABE SEINER WERKE, SCHRIFTEN UND BRIEFE

**Projektpublikationen**

- **Band III, 5** (Orchesterwerke: Impromptu für Orchester), herausgegeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl; (Photoptosis. Prélude für großes Orchester), herausgegeben von Benjamin W. Bohl, Hemma Jäger, Felix Marzillier und Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl, Matthias Pasdzierny; (Stille und Umkehr. Orchesterskizzen), herausgegeben von Hemma Jäger, Redaktion: Matthias Pasdzierny.
- **Band II, 1** (Ballette: Alagoana. Caprichos Brasileiros, Kontraste. Musik zu einem imaginären Ballett nach einer Idee von Fred Schneckenburger), herausgegeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Katharina Schlosser.

**Fortgeführte Editionsarbeiten**

- **VII, 4** (Instrumentalkonzerte: Requiem für einen jungen Dichter. Lingual für Sprecher, Sopran- und Bass-Solo, drei Chöre, Orchester, Jazz-Combo, Orgel und elektronische Klänge nach Texten verschiedener Dichter, Berichte und Reportagen), herauszugeben von Matthias Pasdzierny, Redaktion: Adrian Kuhl.
- **II, 2** (Ballette: Giostra Genovese. Alte Tänze verschiedener Meister für kleines Orchester; Un petit rien. Musique légère, lunaire et ornithologique d'après "Les Oiseaux de Lune" de Marcel Aymé; Musique pour les soupers du Roi Ubu. Ballet noir en sept parties et une entrée), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Matthias Pasdzierny.
- Die Quellenkollation von Giostra Genovese sowie die editorischen Arbeiten an *Un petit rien* wurden weiter fortgeführt.
- **V, 1** (Kleine Suite für Violine und Klavier; Larghetto molto für Violine und Klavier; Trio für Violine, Viola und Violoncello; Sätze für Streichquartett; Sonate für Violine und Klavier; Sonate für Violine solo; Sonate für Viola solo, herauszugeben von Tobias Fasshauer, Redaktion: Matthias Pasdzierny.
- **VII, 3** (Vokalwerke: Omnia tempus habent. Solokantate für Sopran und 17 Soloinstrumente nach Texten der Vulgata; Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne. Ekklesiastische Aktion für zwei Sprecher, Bass-Solo und Orchester), herauszugeben von Hemma Jäger, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

## **Workshop**

- Benjamin W. Bohl nahm am MEI Developer Workshop in Amsterdam teil
- Hemma Jäger nahm am digitalen DH-Kolloquium der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zum Thema „Text+Musik: Multimodale Kodierungsherausforderungen im DigiMusTh-Kooperationsprojekt“ teil

## **Lehre**

- Adrian Kuhl hielt seine Antrittsvorlesung als Privatdozent an der Goethe Universität Frankfurt.
- Patrick Dziurla übernahm verschiedene Lehraufträge an der Universität Augsburg zur Musik des 20. Jahrhunderts, bei denen u. a. Zimmermanns Canto di speranza und Enchiridion behandelt wurden.

## **öffentliche Veranstaltungen**

- Im Rahmen des Salon Sophie Charlotte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gestaltete die BAZ-GA im Januar gemeinsam mit dem Endangered Languages Archive / Endangered Languages Documentation Programme (ELAR/ELDP) das vierteilige „Panel Medien-Metamorphosen: Wie aus aufgenommener Musik und Sprache Forschungsdaten werden“ (u. a. mit dem Projekt „Berlin schläft ein“ des Landesmusikrats Berlin, Lars Christian Koch, Dörte Schmidt, Mandana Seyfeddinipur und Alexander von Schlippenbach).
- Hemma Jäger stellte im Januar Studierenden an der UdK die BAZ-GA sowie Techniken historisch-kritischen Edierens vor.
- Patrick Dziurla hielt im März im Rahmen der Reihe „Aus der Hartmann-Forschung“ einen Vortrag zum Thema „Karl Amadeus Hartmann und Bernd Alois Zimmermann im Kontext ihrer Zeit“.
- Im Juli war Hemma Jäger Gesprächsgast zum Thema „Figuration und Form bei Zimmermann“ in Dörte Schmidts Seminar „Form, Struktur und Gestalt: Zu den Herausforderungen reihentechnisch organisierter Musik“ an der UdK.

CORPUS MONODICUM

DIE EINSTIMMIGE MUSIK DES LATEINISCHEN MITTELALTERS

**Projektpublikationen/Onlineausgabe**

- Um wesentliche Features bereicherte Beta-Version 2.0 der Onlineausgabe mit 6073 Editionseinheiten
- Über die Kritische Edition hinaus werden zwei Kategorien supplementärer Korpora bereitgestellt: Mithilfe der an der Arbeitsstelle des CM in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz und Wissenssysteme entwickelte Software OMMR4all erstellte automatische Transkriptionen kontextueller Quellen (circa 2000 Einheiten)
- eine mit der gleichen Software hergestellte Retro-Digitalisierung des „Graduale Synopticum“ (5474 Einheiten, komplett), der an der Universität Regensburg unter Leitung von Prof. Dr. Harald Buchinger erarbeiteten digitalen Gesamtausgabe der Gesänge der römischen Messe (des sogenannten ‚Gregorianischen Gesangs‘).

**Im Berichtsjahr abgeschlossene Arbeiten**

- Teilkorpus Tropen: Endkontrolle von Repertoires aus Quellen italienischer Herkunft (AcT 1 aus Acqui Terme, Civ 56 und 79 aus Cividale, Go I aus Aquileia, Mil 25 aus Norditalien, Vce 56 aus Vercelli bzw. Ivrea?) (Gionata Brusa, Michael Klaper, Andreas Pfisterer).
- Teilkorpus Sequenzen: Endkontrolle von Repertoires aus Quellen aquitanischer Herkunft (Pa 1118 aus Gascogne/Katalanien, Pa 1138+1338 aus der Auvergne?, Pa 1871 aus Moissac) (Gionata Brusa, Andreas Pfisterer).
- Teilkorpus Spiele: Edition der Repertoires von Einsiedeln 366, Orleans 129, Padua 55, Padua 56, Paris Sainte-Geneviève, Benevento 37, insgesamt 110 Editionseinheiten (Elaine Stratton Hild).
- Supplementäre Corpora: Die Transkriptionssoftware OMMR4all wurde so erweitert, dass Sie neben der Quadratnotation auch Hufnagel-Notation transkribieren. Damit wurde der erste Band des Geesebook, Band I, New York, Pierpont Morgan Library, M. 905 mit 1447 Gesängen transkribiert und nachkorrigiert (Alexander Hartelt, Ina Schütte).

### **Fortgeführte Editionsarbeiten**

- Teilkorpus Spiele: Edition der Spiele aus Paris 1139 (Kelly Landerkin), Vic 105, London 15102 (Elaine Stratton Hild).
- Teilkorpus Lieder: Edition der Versus und Benedicamus aus Pa 1139, automatisierte Transkription des Festoffiziums aus Sens 46, Edition der Lieder dieser Quelle auf Basis der automatisierten Transkription (Konstantin Voigt).
- Supplementäre Corpora: Automatisierte Transkription und Nachkorrektur Geesebook, Band II, sowie Köln, Dombibliothek 1001b (Alexander Hartelt, Ina Schütte).
- Spezifikation eines konkreten MEI-Schemas für die nachhaltige Archivierung der Forschungsdaten sowie Erweiterung der digitalen Infrastruktur, vor allem in Hinblick auf Verbesserungen der Interoperationalität z. B. Schnittstelle zu Cantus Index (Tim Eipert).
- Einpflege der Kritischen Apparate bereits veröffentlichter und in Vorbereitung befindlicher Teilkorpora sowie Layout-Konzeption der Print- und E-Book-Ausgabe.

RÉPERTOIRE INTERNATIONAL DES SOURCES MUSICALES (RISM)  
ZENTRALREDAKTION FRANKFURT

### Projektpublikationen

- **Band B/XIX,1:** Les mélodies de l'hymnaire médiéval – IXe–XVIe siècles – France, hrsg. von Christian Meyer (München 2025).

In der Zeitspanne von Dezember 2024 bis November 2025 haben folgende Gruppen neue Titelaufnahmen mit Muscat erfasst:

- Australien: 1 Titel
- Belgien: 2 Titel
- Bolivien: 379 Titel
- Brasilien: 499
- Deutschland: 21.537 Titel
- Estland: 2 Titel
- Italien: 633 Titel
- Kanada: 2 Titel
- Litauen: 2 Titel
- Österreich: 1.871 Titel
- Peru: 2 Titel
- Polen: 3.256 Titel
- Portugal: 34 Titel
- Schweiz: 1.260 Titel
- Slowakei: 825 Titel
- Spanien: 344 Titel
- Tschechien: 2.038 Titel
- Ungarn: 1.258 Titel
- USA: 1.300 Titel
- Vereinigtes Königreich und Irland: 4.958 Titel

Im Dezember 2025 umfasst der Normdatenbestand:

- 162.970 Titel aus der Personennormdatei
- 26.768 Daten aus der Körperschaftendatei
- Es verbleiben 1.603.697 Titel mit Quellennachweisen, bestehend aus 1.343.558 Titeln mit Handschriftenbeschreibungen und 260.139 Musikdrucken.

RÉPERTOIRE INTERNATIONAL DES SOURCES MUSICALES (RISM)  
ARBEITSGRUPPE DEUTSCHLAND

**Projektpublikationen: Musikhandschriften, Reihe A/II**

Von der Dresdner Arbeitsstelle wurde im Berichtszeitraum an folgenden Musikalienbeständen gearbeitet:

- Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek (D-DI)
- Gotha, Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt (D-GOl)
- Leipzig, Bach-Archiv (D-LEb)
- Rostock, Universitätsbibliothek (D-ROu)
- Weimar, Hochschule für Musik „Franz Liszt“, Thüringisches Landesmusikarchiv (D-WRha)
- Zörlbig, Ev. Pfarramt St. Mauritius (D-ZGsm)

Insgesamt wurden im Berichtsjahr von der Dresdner Arbeitsstelle 3.991 Titelaufnahmen zu Musikhandschriften angefertigt, dazu entstanden 595 Kurztitelaufnahmen im Rahmen des Retroprojekts und 217 Titelaufnahmen aus kooperierenden Projekten (Gesamtzahl: 4.803 Titel).

Von der Münchner Arbeitsstelle wurden Musikalienbestände folgender Orte und Institutionen ganz oder in Teilen erschlossen:

- Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin (D-B)
- Beuron, Bibliothek der Erzabtei St. Martin (D-BEU, abgeschlossen)
- Coburg, Landesbibliothek (D-Cl, Nachträge)
- Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek (D-Hs, Nachträge)
- Köln, Historisches Archiv der Stadt (D-KNa, abgeschlossen)
- Köln, Musikwissenschaftliches Institut der Universität (D-KNmi)
- Landau a. d. Isar, Pfarrkirchenstiftung St. Maria (D-LDN, Nachträge)
- Marbach, Deutsches Literaturarchiv (D-MB, Nachträge)
- München, Bayerische Staatsbibliothek (D-Mbs)
- München, Archiv des Herzoglichen Georgianums (D-Mahg, Nachträge)
- Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek (D-SI)
- Tübingen, Musikwissenschaftliches Seminar (D-Tl, Schwäbisches Landesmusikarchiv, Nachtrag Weißenau)

Insgesamt wurden im Berichtsjahr von der Münchner Arbeitsstelle 7507 Titelaufnahmen erstellt, hinzu kommen 6244 Titelaufnahmen (davon 1911 Kurztitelaufnahmen), die in kooperierenden Projekten entstanden (Gesamtzahl: 13.751 Titel).

### **Projektpublikationen: Musikdrucke, Reihe A/I, B/I und B/II**

Im Bereich der Drucke konnten 60 bisher nicht in RISM nachgewiesene Drucke neu aufgenommen werden, außerdem etliche bisher nicht verzeichnete Exemplare von Drucken. Darüber hinaus wurden zahlreiche Einträge komplett überarbeitet.

### **Libretti**

In der Reihe gedruckter und handschriftlicher Libretti konnten fünf gedruckte und 31 handschriftliche Titel neu erfasst werden.

### **Theoretische Werke**

- In der Reihe der handschriftlichen theoretischen Werke wurden 23 Neueinträge aufgenommen.
- Im Bereich der gedruckten theoretischen Werke wurden sieben Neueinträge aufgenommen.

### **Bildquellen (RIIdIM)**

Im Berichtsjahr setzte die deutsche Arbeitsstelle des Répertoire International d'Iconographie Musicale (RIIdIM) mit der Sichtung folgender Sammlungen die Bearbeitung des Arbeitsplans fort:

- Dessau, Kulturstiftung Dessau-Wörlitz (76 Einzeldarstellungen, abgeschlossen)
- Greifswald, Pommersches Landesmuseum (16 Einzeldarstellungen, abgeschlossen)
- Potsdam, Stiftung Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (54 Einzeldarstellungen; wird fortgesetzt)
- Leipzig, Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig (30 Einzeldarstellungen; wird fortgesetzt)
- Saarbrücken, Saarlandmuseum, Moderne Galerie (179 Einzeldarstellungen, abgeschlossen)
- Saarbrücken, Saarlandmuseum, Alte Sammlung (23 Einzeldarstellungen, abgeschlossen)

Weiterhin war es möglich, auf bei bereits gesichteten Beständen Ergänzungen und Korrekturen einzuarbeiten und auch einige musikikonographisch relevante Objekte neu aufzunehmen:

- Aschaffenburg, Museen der Stadt Aschaffenburg (4 Einzeldarstellungen)

- Berlin Staatliche Museen zu Berlin – Kunstgewerbemuseum (4 Einzeldarstellungen)
- Berlin, Staatliche Museen zu Berlin – Kupferstichkabinett (13 Einzeldarstellungen)
- Berlin, Staatliche Museen zu Berlin – Nationalgalerie (4 Einzeldarstellungen)
- Frankfurt, Museum Angewandte Kunst (1 Einzeldarstellung)
- München, Bayerische Staatsbibliothek (260 Einzeldarstellungen)
- Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (2 Einzeldarstellungen)

Die Erweiterung des RiDIM-Bildbestandes mit Objektabbildungen erfolgte anhand von Bildern mit Creative Commons-Lizenzen aus den Webangeboten der jeweiligen bestands-wahrenden Institutionen:

- Berlin, Staatliche Museen zu Berlin – Gemäldegalerie (1)
- Berlin, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Kupferstichkabinett (17)
- Berlin Staatliche Museen zu Berlin – Kunstgewerbemuseum (1)
- Berlin, Staatliche Museen zu Berlin – Nationalgalerie (5)
- Bremen, Kunsthalle (1)
- Dessau, Kulturstiftung Dessau-Wörlitz (15)
- Frankfurt, Museum Angewandte Kunst (1)
- Hamburg, Kunsthalle (1)
- Karlsruhe, Badisches Landesmuseum (57)
- München, Bayerische Staatsbibliothek (264)
- Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (2)
- Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (30)
- Saarbrücken, Saarlandmuseum, Alte Sammlung (16)
- Saarbrücken, Saarlandmuseum, Moderne Galerie (117)

## **Kooperationen**

- Fortgesetzt wurde die Zusammenarbeit mit dem Liszt Quellen- und Werkverzeichnis (LisztQWV): Liszt-Quellen werden in Muscat/RISM als Vorarbeit für eine tieferegreifende Erschließung katalogisiert. In der SLUB Dresden werden Musikhandschriften des 20. und 21. Jahrhunderts in Muscat katalogisiert. Für diese Arbeit werden 3 Kolleginnen und Kollegen weiterhin beraten.
- Zur Erfassung von Musikalien und Nachlässe in der Landesbibliothek Coburg (D-CI) wurde eine freie Mitarbeiterin in Muscat eingearbeitet und betreut
- Die Kooperation mit dem Herder-Institut in Marburg (D-MGhi) wurde weitergeführt.
- In der Thurn- und Taxis-Bibliothek Regensburg (D-Rtt) wurden zwei Mitarbeitende für die Erfassung jüngerer Bestände in Muscat eingearbeitet und betreut.

- In Zusammenarbeit mit dem internationalen Forschungsprojekt „Tartiniani in Europa. Netzwerke der Schule der Nationen“ (Deutsche Forschungsgemeinschaft – Projektnummer 544499167) wurden vier Mitarbeitende in das Erfassungsprogramm Muscat eingeführt.
- Mit der Bayerischen Staatsbibliothek (D-Mbs) besteht weiterhin die Kooperation mit dem DFG-Projekt: „Erschließung, Digitalisierung und Online-Präsentation des Schott-Verlagsarchivs, Phase II“.
- Insgesamt erhielten in den beiden Arbeitsstellen zehn neue Mitarbeitende in Kooperationen Einführungen in Muscat und zwei Auszubildende allgemeine Einführungen in RISM.

### **Konferenzteilnahmen (auch online)/Vorträge/Veröffentlichungen**

- Amrei Flechsig übernahm eine Vorlesung zum Thema „Zeitgeschmack, höfischer Austausch und Privatvergnügen: Was Rostocker Musikhandschriften erzählen – Einblicke in die Erschließung Rostocker Sammlungen in RISM“ im Rahmen der Ringvorlesung „Bibliotheken, Archive, Museen – Einführung in die Institutionen der Erinnerungskultur“ (Universität Rostock, 12/2024);
- Heinz-Kronberger, Gottfried, Referat: „Die Erschließung von Musikalien aus Klosterbeständen in Süddeutschland“, bei: Fachtage Klosterkultur „Zwischen Himmel und Erde – Musik im Kloster“, St. Gallen, 10.–13. September 2025, Veröffentlichung in Vorbereitung;
- Schnell, Dagmar, Referat: „46 Years of Cataloging Music Iconography: A Look Back to the Work of the German RiDIM Centre“, International IAML Congress Salzburg, 6.–11. Juli 2025;
- Schnell, Dagmar, Referat: „Inmodst the Flood of Images – The Digital Image Search as an Opportunity in the Research of Music Iconographic Depictions“, International IAML Congress Salzburg, 6.–11. Juli 2025;
- Schnell, Dagmar: „Überlegungen zur Kulturgutdigitalisierung als Chance und Herausforderung für die deutsche RiDIM-Katalogisierung am Beispiel der Handschriften aus dem 14. Jahrhundert der Bayerischen Staatsbibliothek“, in: *Music in Art*, 49. Jg., H. 1-2 (2024), S. 235–256;
- Voss, Steffen: „Höfische Oper im Freien: Die Wiener Opernlibretti Pietro Metastasio zum Geburtstag der Kaiserin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel“, in: Helena Langewitz (Hrsg.): „Der Garten als Szenerie und Klangraum“ (= *Musiktheorie* 3/2024), S. 238–254;
- Voss, Steffen: „Il sibilo lusinghiero de' bicchieri: Amore e Psiche di Joseph Schuster (1780) e l'uso della Glasharmonika e di altri cristallofoni a Napoli nel tardo Settecento“, in: A. Romagnoli / L. Tufano: „Compositori Europei per le scene napoletane nella seconda metà del Settecento“, Napoli 2024, S. 195–218;

- Undine Wagner: „Prächtig ihr Töne – Einblicke in den Notenbestand Niedertrebra“, in: 16. Thüringer Adjuvantentage, 13.–15. Juni 2025, Niedertrebra – Unteres Ilmtal. „Auf den Spuren der Musikgeschichte“, hrsg. von der Academia Musicalis Thuringiae e. V., Redaktion: Irmela Stock, Elisabeth Bock und Tabea Unger, Erfurt 2025, S. 14–19.

### **Lehre**

- Gottfried Heinz-Kronberger übernahm im Wintersemester 2024/25 eine Veranstaltung des Seminars „Quellen und Edition“ des Musikwissenschaftlichen Instituts der Ludwig-Maximilians-Universität München.

### **Workshop**

- Andrea Hartmann und Amrei Flechsig, gemeinsam mit Martina Falletta (RISM Zentralredaktion)  
„Einführung in die Drucke-Katalogisierung in Muscat“ (September 2025 in Dresden, im Rahmen der Jahrestagung von IAML Deutschland)